

GRÜNORDNUNGSPLAN - WOHNEN AN DER HERRESSENER PROMENADE

GRÜNORDNUNGSPLAN - MASSNAHMEN M 1:250



Legende Grünordnungsplan

- Einzelstandorte**
- Baum Erhaltung
 - ⊗ Verlust von Einzelbäumen im direkten Eingriffsgebiet (28 Fällungen) genehmigungspflichtig nach BNatSchG durch die Stadt Apolda Baum-Nr. (Qualifizierung anhand der Baumliste)
- Flächenzuordnungen**
- allgemeines Wohngebiet
 - versiegelte Flächen, Versiegelungsgrad max. 100% (Hauptverkehrsachsen)
 - private/ halböffentliche Grünbereiche mit parkartiger Gestaltung
 - zu schützende Bereiche während der Bauphase
- sonstiges**
- Grenze Geltungsbereich
 - Baugrenze, überbaubare Grundstücksfläche, Grundflächenzahl 0.4
 - feste Abgrenzung Schutzzone während der Bauzeit

- Maßnahmen**
- saP - Maßnahmen aus der speziellen artenschutzrechtliche Prüfung
 - V - Vermeidungsmaßnahmen
 - M - Minimierungsmaßnahmen
 - A - Ausgleichsmaßnahmen

Zuordnung grünordnerische Maßnahmen

saP1 Baufeldfreimachung/Gehölzschnitt außerhalb der Vegetations- und Brutphase (Okt. - Febr.)	gesamtes Baufeld
saP2 Baudurchführung im Winterhalbjahr, ökologische Begleitung bei Sommerbauzeit	gesamtes Baufeld
saP3 fachgerechter Schutz der angrenzenden Vegetationsstandorte während der Baumaßnahme	alle im Plan gekennzeichneten Flächen siehe Plan
V1 Baumkontrolle vor Baufeldfreimachung auf vorhandene Individuen	zu fallende Bestandsgehölze
V2 Erhaltung der vorhandenen Gehölzausstattung	alle im Plan als zu erhaltende Gehölze festgesetzten Baumstandorte
V3 Reduzierung der Flächenanspruchnahme durch Festlegung von Baugrenzen und Baulinien	alle im Plan gekennzeichneten Flächen siehe Plan
V4 Fachgerechte Lagerung der Baumaterialien zum Schutz vor Schadstoffeintrag während der Bauphase, Reduzierung der Baustelleneinrichtung auf ein Minimum	gesamtes Eingriffsgebiet, Bereiche der Baustelleneinrichtung
M1 schonender Umgang mit dem Oberboden, Wiederverwendung bei Neuanlage der Vegetationsstandorte, Bodenlagerung in Mieten	gesamtes Eingriffsgebiet
M2 Reduzierung vollversiegelter Flächen auf ein Minimum, Ausführung der Fußwege und Parkplätze in wasserdurchlässiger Bauweise	Fußwege und Parkplätze im Plangebiet
M3 Reduzierung Außenbeleuchtung und Verwendung UV-antialler Leuchten	gesamtes Eingriffsgebiet
M4 Standortgerechte Pflanzenverwendung bei Neupflanzungen	gesamtes Eingriffsgebiet
M5 Festlegung einer maximalen Grundflächenzahl und maximaler Gebäudehöhen	alle Hauptgebäude
A1 extensive Begrünung von Dächern	Hauptgebäude: 25% der Dachflächen Nebengebäude: 100% der Dachflächen
A2 Anpflanzung eines Baumes 1. Ordnung pro 5 Stellplätze	gesamtes Eingriffsgebiet
A3 Anpflanzung eines Baumes 2. Ordnung pro angefangene 300m ² nicht überbaute Grundstücksfläche, nur außerhalb zu schützender Bereiche	gesamtes Eingriffsgebiet
A4 Anpflanzung von Sträuchern gemäß Pflanzliste	70% der Länge des zu schützenden Streifens entlang der östlichen Grundstücksgrenze
A5 Anpflanzung von Hecken gemäß Pflanzliste	entlang öffentlicher Stellplatzanlagen im gesamten Eingriffsgebiet

Auswahllisten zur Gehölzverwendung

- Großkronige Bäume (I. Wuchsordnung)**
- Quercus robur - Stieleiche
 - Fraxinus excelsior - Esche
 - Acer pseudoplatanus - Bergahorn
 - Acer platanoides - Spitzahorn
 - Acer campestre - Feldahorn
 - Tilia cordata - Linde
- Mittelkronige Bäume (II. Wuchsordnung)**
- Sorbus aria - echte Mehlbeere
 - Sorbus intermedia - schwedische Mehlbeere
 - Sorbus aucuparia - Vogelbeere
 - Sorbus domestica - Spierling
 - Acer campestre - Feldahorn
 - Prunus mahaleb - Felsen-Kirsche
 - Prunus spinosa - Schwarzdorn
 - Carpinus betulus - Hainbuche
 - Crataegus monogyna - eingriffliger Weißdorn
- Wald- und Forstpflanzung**
- Carpinus betulus - Hainbuche
 - Fagus sylvatica - Rotbuche
 - Quercus robur - Stieleiche
- Sträucher**
- Amelanchier lamarcki - Felsenbirne
 - Cornus mas - Kornelkirsche
 - Cornus sanguinea - Roter Hahndorn
 - Euconymus europaeus - gewöhnliches Pfaffenhütchen
 - Ligustrum vulgare - gewöhnlicher Liguster
 - Sambucus nigra - schwarzer Holunder
 - Viburnum opulus - gewöhnlicher Schneeball
 - Viburnum lantana - wolliger Schneeball
 - Rosa multiflora - vielblütige Rose
 - Rosa rubiginosa - Wein-Rose
 - Rosa rugolida - Apel-Rose
 - Rosa arvensis - Feld-Rose
 - Rosa canina - Hunds-Rose
 - Rosa carolina - Wiesen-Rose
 - Syringia vulgaris - Wild-Flieder
 - Berberis vulgaris - gewöhnliche Berberitze
 - Lonicera xylosteum - gewöhnliche Heckenkirsche
 - Lycium barbarum - gewöhnlicher Bocksdom
 - Hedera helix - Efeu
- Hecken**
- Ligustrum vulgare - gewöhnlicher Liguster
 - Carpinus betulus - Hainbuche
 - Viburnum lantana - wolliger Schneeball

Auftraggeber | Bauherr:

Wohnungsgesellschaft Apolda mbH
 Gerchweg 2
 9910 Apolda
 T: 03644 | 5013-0
 F: 03644 | 5013-21

Gesamtdesigner:

Hartung & Ludwig
 Architektur- und Planungsgesellschaft mbH
 Steubenstraße 31 | 99423 Weimar
 T: 03643 | 74021-40
 F: 03643 | 74021-50

Fachplaner:

W&R WITTIG & RIETIG GMBH
 Landschaftsarchitektur
 Paul-Schneider-Straße 10 | 99423 Weimar
 T: 03643 | 8864-0

Projektbezeichnung: Grünordnungsplan - Maßnahmen

Projektnummer: 20-115-GOP-20

Blatt: 0-00-03

Skala: 1:250

Datum: 22.10.2021

Name: R. Weber, J. Rietig

Standort: Weimar

Projektziele: DIESER ZEICHNUNG IST URRECHTLICHES EIGENTUM. SIE DÜRFEN NUR ZU VEREINBARTETEN ZWECKEN VERWENDET, HERVORGEFÜHRT, WEITERGEBEN ODER BEFRIEGELT WERDEN. ALLE ANDEREN RECHTLICHEN ANSPRÜCHE SIND VORRESERVIERT.